

LRS - Was kann die Schule tun?

Sensibilisierung

Diagnose

Leseförderung

- Lesen lernen, Wörtertraining, Lesezeiten

ca. 15.45 Uhr



- Leseübungen zum Fördern der Genauigkeit, der Geschwindigkeit und des Leseverständnisses

© Christel Rott



ein Angebot für Kinder
mit extremer

LeseRechtschreibSchwäche



Leserechtschreibstörung

(ICD-10-Katalog der WHO)

- ist eine Teilleistungsstörung
- nicht die Folge unzureichenden Schulunterrichts, mangelnder Intelligenz oder mangelnder Lernbereitschaft
- wird meist vererbt
- haben ca. 5% Prozent der Menschen weltweit

Auswirkungen

- ca. 40 % werden psychisch krank
- ca. 25 % werden straffällig (Warnke und Wewetzer, 1997)
- Kinder scheitern bereits in der Grundschule
- Die Kinder der Leseklasse litten unter Kopfschmerzen, Bauchweh, Schluckbeschwerden, Depressionen, Schulangst, Einnässen, Aggression, Schulverweigerung

Fakten

- 7,5MIO funktionale Analphabeten in Deutschland = 14 % der Erwerbstätigen (Level-One-Studie der Universität Hamburg 2011)
- Jeder fünfte 15-Jährige kann nicht richtig lesen (Bildungsbericht 2012)

Chancengleichheit besteht nicht
darin, dass jeder einen Apfel
pflücken darf, sondern dass der
Zwerg eine Leiter bekommt.

Reinhard Turre

Neue Ferwatun verschieft

ELIAS 8 JARE

Neueferwaltungschrift

Leonard

87 Jahre alt

neue Ferwaltungsvorschrift

10 Jahre Klara

Sina 7 Jahre

Noie Ferwaltungs ~~Wort~~ ~~Wort~~

Forschrift

Neue Verwaltds for schrift

Joana 9 Jahre

Laura 9 Jahre

Neuverwaltungsfor schrift

Die sonderbare Stadt Tempone

von James Krüss (Ausschnitt)

Der das Buch bezahlen muss,
Und dann bringt man sie dem Händler,
Bis zum Anfang mit Genuss.
Bücher liest man dort vom Ende
Und dann gibt man sie dem Hund,
Legt sie fein auf einen Teller,
Frische Semmeln aus dem Mund,
Nachts holt man sich dort zum Frühstück
Und am Morgen seinen Lauf.
Und der Mond beginnt im Süden
Ganz genau im Norden auf.
Jeden Abend geht die Sonne
Was tagtäglich dort passiert!
Es ist seltsam und erstaunlich,
Wo Prinz Rückwärts residiert?
Kennt ihr schon die Stadt Tempone,

Kriegt ein Kind dort eine Eins.
Für die größten Albernheiten
Das ist seltsam wie sonst keins.
Auch ein Schulhaus soll es geben.
All ihr Können ganz und gar
So verlieren sie allmählich
Sechzig, fünfzig, vierzig Jahr!
Doch sie werden täglich jünger:
Auch das Kochen gar nicht schwer.
Und am Herd fällt diesen Kindern
Schreiben, lesen und noch mehr,
Solche Kinder können rechnen,
Und natürlich graues Haar.
Haben schlechte, braune Zähne
Sind gewöhnlich siebzig Jahr,
Kinder, die geboren werden,



Lesezeit September 14



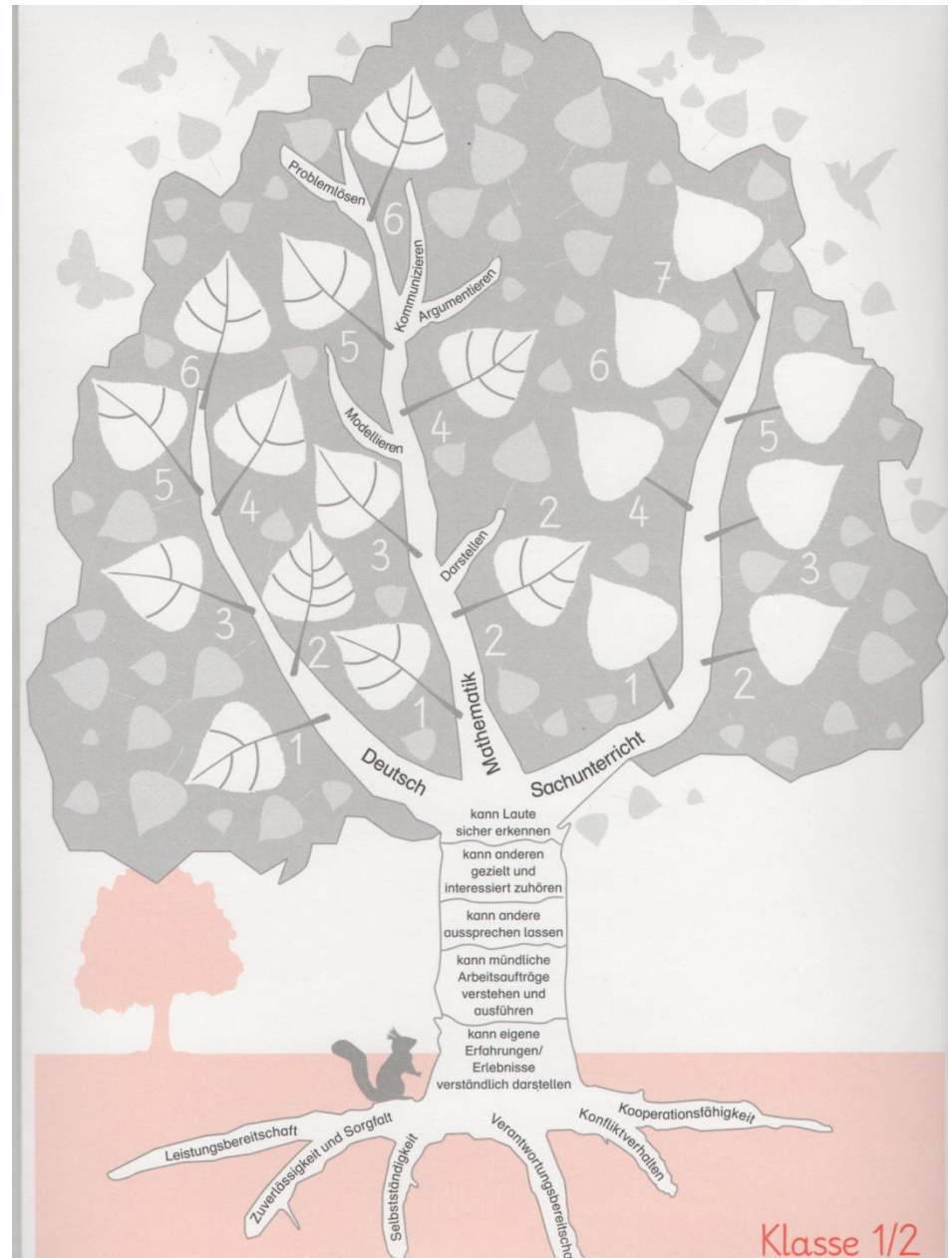
	Lesestand	Verhalten
Heiner		
Leo		
Emelie		
Christoph		
Philipp		
Jonas		
Max		

Kompetenzraster LESEN

von _____ im Schuljahr _____

	Niveau 1	Niveau 2	Niveau 3	Niveau 4
Buchstaben	Ich kann die wichtigsten Buchstaben lesen.	Ich kann auch seltene Buchstaben lesen.	Ich kann mehrgliedrige Buchstaben lesen.	Ich kann alle Buchstaben ganz schnell und sicher lesen.
Silben	Ich kann Silben aus Konsonant und Vokal lesen.	Ich kann Silben aus Vokal und Konsonant lesen.	Ich kann Silben mit Konsonantenhäufungen lesen.	Ich kann lange, schwierige Silben flüssig lesen.
Wörter	Ich habe die Synthese verstanden. Ich kann die Stellung der Laute im Wort erkennen. Ich kann kurze Wörter mit einfacher Lautabfolge erlesen.	Ich kann mehrsilbige Wörter mit abwechselnder Vokal- und Konsonantenfolge erlesen. Ich kann Wörter in Silben gliedern.	Ich kann Wörter mit Konsonantenhäufungen erlesen. Ich kann den Sinn von Wörtern verstehen.	Ich kann lange, schwierige Wörter flüssig lesen und verstehen. Ich erfasse kurze, bekannte Wörter auf einen Blick.
Sätze	Ich kann kurze Sätze erlesen und nach mehrmaligem Lesen den Inhalt verstehen.	Ich kann kurze Sätze fließend erlesen und den Inhalt dabei verstehen.	Ich kann längere Sätze flüssig erlesen und verstehen.	Ich kann Sätze mühelos vom Blatt lesen und den Inhalt verstehen.
Texte	Ich kann einfache, geübte Texte langsam vorlesen.	Ich kann kurze, fremde Texte erlesen und die wesentlichen Informationen verstehen.	Ich kann fremde Texte flüssig und betont vorlesen und Fragen dazu beantworten.	Ich kann auch kleingeschriebene Texte mühelos lesen und rasch inhaltlich erfassen.

Mein Lernentwicklungsbaum
Klasse 1/2
Verlag an der Ruhr



1 Minuten Lesetest

nach Rasinski

Auswertung Lesegeschwindigkeit

Kritische Werte

- unter 45 Wörter pro Minute nach Klasse 2
- unter 100 Wörter pro Minute nach Klasse 4
- 120 - 150 Wörter pro Minute nach Klasse 6

Formel für die Berechnung der Lesegegenauigkeit

$$\frac{\text{Anzahl der fehlerfrei gelesenen Wörter}}{\text{Anzahl der gelesenen Wörter/Minute}} \times 100 = \text{Dekodiergenauigkeit in \%}$$

Auswertung Lesegenauigkeit

unter 90%: Text für Schüler/-innen unverständlich
= „**Frustrationslevel**“

90-95%: Text kann mit unterstützender Hilfe
weitgehend verstanden werden
= „**Instruktionsniveau**“

96-100%: Text kann gut und ohne gesonderte Hilfe
verstanden werden
= „**unabhängiger Leselevel**“

aus: Rosebrock / Nix: Grundlagen der Lesedidaktik und der
systematischen schulischen Leseförderung. Hohengehren 2008.

Leseflüssigkeit



>45/60 Wörter genau >90% <u>Verbesserung</u>	Oktober		Dezember		Februar	
	Wörter	Genauigkeit	Wörter	Genauigkeit	Wörter	Genauigkeit
Anna	52	92	<u>56</u>	<u>94</u>	<u>61</u>	<u>96</u>
Leo	34	86	<u>37</u>	<u>93</u>	<u>42</u>	89
Heiner	56	91	51	<u>98</u>	<u>64</u>	96

Hamburger Lesetest 1

von Peter May

www.peter-may.de

Wörter nach Diktat finden



A

Ü 1	Haus	Hase	Hafen	Hand
Ü 2	Puppe	Popo	Pappe	Papa

1	Obst	Ober	Ofen	Ohr
2	Pferd	Papagei	Palme	Pflaume
3	Zeitung	Zirkel	Zirkus	Zitrone
4	Sand	Salat	Senf	Salz
5	Kerze	Keks	Kerbe	Kern
6	backen	bauen	braten	baden
7	Scheinwerfer	Schwimmbad	Schlüssel	Schildkröte
8	verloren	verbieten	verlieren	verraten
9	Wurm	Wort	Wurst	Wolf
10	Kirche	Kind	Kiste	Kirsche

Unsinnswörter erlesen



A

Ü 1	Awi	Oma	Elu	Ugo
Ü 2	Tns	Frp	Lxt	Tor

1	Mnrx	Hose	Lrpt	Pzrn
2	Wsma	Kcdo	Nase	Gvse
3	Ater	Obes	Ofen	Ular
4	Bfrn	Htzm	Wrnc	Gras
5	faul	raut	seig	neup
6	maf	pel	lom	gut
7	tepft	jetzt	gäusl	rünt
8	ossal	uttem	ammes	essen
9	Spralkonn	Schneemann	Schworrser	Streilung
10	Waspersund	Kalfertum	Rollschuhe	Gauscherten

Wortanfänge zuordnen



A

Ü1	Au				
Ü2	To				
1	En				
2	In				
3	Kas				
4	Do				
5	Lei				
6	St				
7	Br				
8	Kn				
9	Schl				
10	Bie				

Sätze ergänzen



A

Ü1 Anna malen.
 malt.
 malst.
 malten.

Ü2 Paul holt das Ball.
 der
 die
 den

1 Anna weinten.
 weinen.
 weint.
 weinst.

2 Anna kommst.
 kommt.
 kommen.
 kamen.

3 Paul soll malt.
 male.
 malst.
 malen.

4 Paul fragt Susi.
 Ball.
 Nase.
 Baum.

Wortgrenzen finden

~~27~~

A+B

Ü MarenkauftEis.

Peterhustet.

ErgehtzumArzt.

PetersollTropfennehmen.

Stolperwörterlesetest von Wilfried Metze

www.lesetest1-4.de

- 1 Die ist Kinder lernen in der Schule.
 - 2 In dem Buch Geschichten sind Bilder.
 - 3 Das Fenster steht kalt offen.
 - 4 Lieb meine Oma ist schon sehr alt.
 - 5 Der Hund bellt Wut.
 - 6 Mir gefällt dein schön Bild gut.
 - 7 Möchtest du ein Bonbon süß?
 - 8 Das Wasser ist schmutzig Tafel.
 - 9 Meine Küche Mutter kocht sehr gut.
 - 10 Im Winter eisig ist es oft kalt.
 - 11 Auf Opas Nase sitzt eine summt Fliege.
 - 12 Ich Buch kann sehr gut lesen.
 - 13 Magst Schokolade du gern Nudeln?
 - 14 Die Kinder laut rennen schreiend auf den Hof.
 - 15 Mein Heft ist schreiben voll.
 - 16 Gruselig vor Spinnen ekle ich mich.
 - 17 Mein Bleistift anspitzen ist abgebrochen.
 - 18 Es regnet den ganzen nass Tag.
 - 19 Mein Bruder ist gestern acht Jahre alt.
 - 20 Die Aufgaben liest sind schwer.
-






ELFE-Lesetest

von Wolfgang Lenhard




und Wolfgang Schneider




www.elfe-lesetest.de




Wortebene

	<p>Hammer Hummel Himmel Semmel</p>		<p>Lamm Kamm Gramm Kampf</p>		<p>Büchertasche Hosentasche Bücherschränke Bilderbücher</p>
→	22		23		24

	<p>Computer Reporter Dompteur Columbus</p>		<p>Fragezeichen Manteltaschen Tragetaschen Taschenlampen</p>		<p>Blumentladen Blumensträuße Blumenvase Blumenwiese</p>
	25		26		27

	<p>Spiel Stiel Stier Sieb</p>		<p>Banane Fasane Barbara Ananas</p>		<p>Marssonde Marsmännchen Sandmännchen Maskottchen</p>
	28		29		30

	<p>Abendsonne Apfeltorte Astrologe Abfalltonne</p>		<p>Trampolin Trompete Tomate Tapete</p>		<p>Karawane Bademantel Badekappe Badewanne</p>
	31		32		33

	<p>Flüsse Fünfer Füller Flügel</p>		<p>Fieber Feder Leder Flieder</p>		<p>Sonnenblume Sonnenbräune Sonnenbrille Sonnenstühle</p>
	34		35		36

	<p>Pferdestärke Pferdekoppel Pferdeställe Pferdesattel</p>		<p>Hals Haar Haut Haus</p>		<p>April Apfel Ampel Amsel</p>
	37		38		39

Satzebene

Ein Auto kann	härter	fahren als ein Fahrrad.
	schneller	
	schiefer	
	heller	
	schärfer	

1

Eine	Wolle	hat sieben Tage.
	Tochter	
	Woche	
	Hose	
	Pommes	

2

Nachts, wenn es	runder	ist, schlafen Menschen und Tiere.
	jung	
	hundert	
	bunter	
	dunkel	

3

Aus jeder	Lupe	wird einmal ein Schmetterling.
	Katze	
	Raupe	
	Pflanze	
	Nase	

4

Andrea fährt mit dem	Fahrrad	zu ihrer Freundin Monika.
	Hubschrauber	
	Pferd	
	Flugzeug	
	Kamel	

5

Textebene

Tim freut sich, wenn die Sonne scheint. Dann kann er mit seinen Freunden Fußball spielen.

Tim ...

- isst gerne Obst.
- macht seine Hausaufgaben.
- ärgert seine Schwester.
- spielt gerne Fußball.

1

Felix spielt mit seinem schönen neuen Ball. Felix sagt, dass Jan und Eva nicht mitspielen dürfen. Deshalb sind sie böse auf ihn.

Felix spielt ...

- nicht mit Jan und Eva.
- mit dem Ball von Jan und Eva.
- mit Jan und Eva.
- gern mit Jan und Eva.

2

Jan und Eva sind böse, weil ...

- er einen neuen Ball hat.
- er sie nicht mitspielen lässt.
- sie nicht gern spielen.
- er nicht mit dem Ball spielt.

3

Evi und ihr großer Bruder Stefan wollen fernsehen. Sie können sich aber nicht auf ein Programm einigen und fangen an zu streiten. Stefan nimmt Evi die Fernbedienung weg und schaltet auf seine Lieblingssendung. Evi sagt: „Das ist gemein! Immer machst du was du willst, nur weil du der Stärkere bist!“

Welcher Satz ist richtig?

- Evi ist stärker als ihr großer Bruder.
- Evi möchte etwas anderes anschauen als Stefan.
- Stefan und Evi möchten dieselbe Sendung anschauen.
- Evi und Stefan streiten sich nie.

4

Paula ist mit ihren Eltern in den Ferien ans Meer gefahren. Am Strand spielt sie im Sand und sammelt schöne, farbige Muscheln. Die findet sie so schön.

Paula ...

- ist mit ihren Eltern in die Berge gefahren.
- schwimmt gerne im Meer.
- hat Angst vor Krebsen.
- mag farbige Muscheln.

5

Online-Diagnose

Schroedel-Verlag

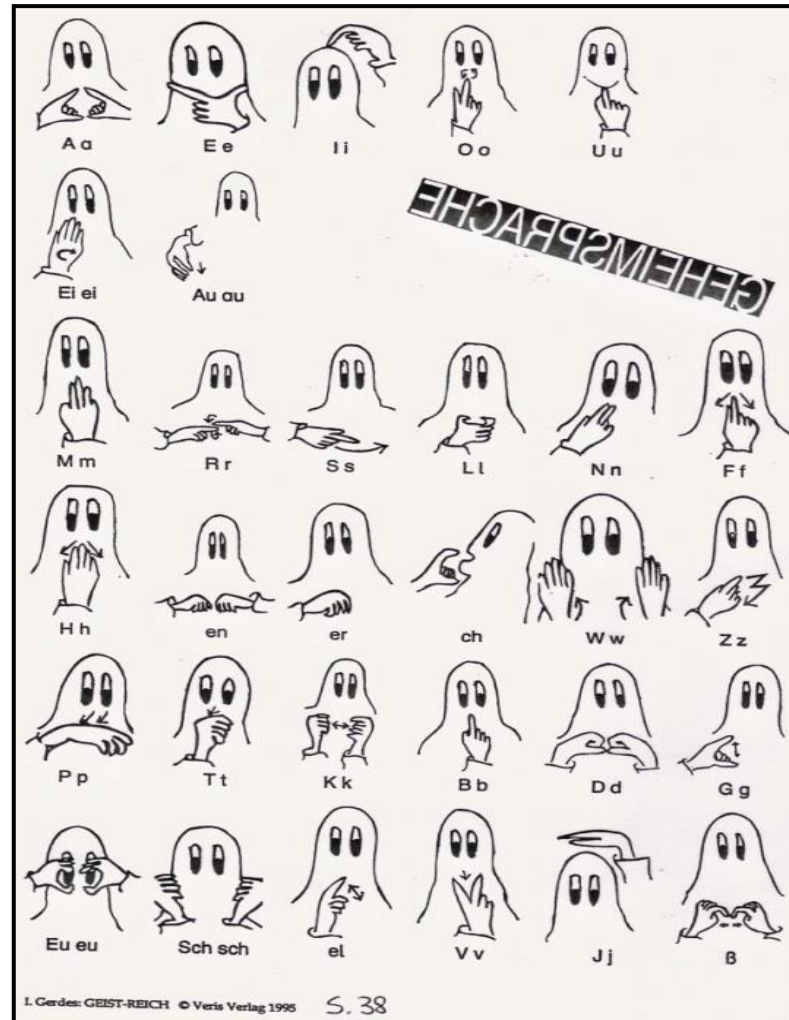
www.grundschuldiagnose.de



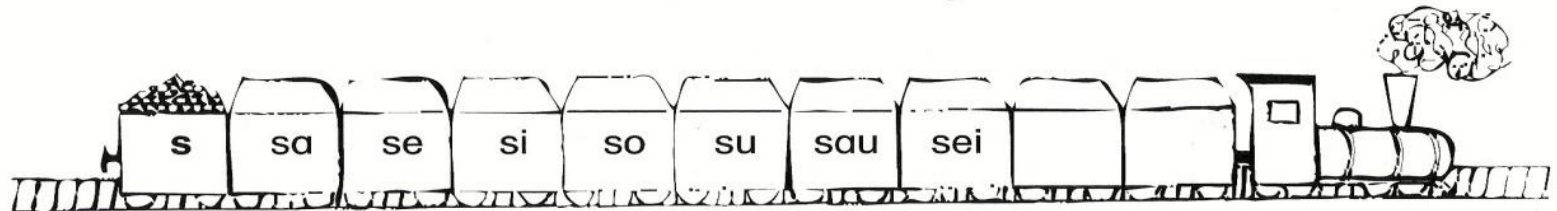
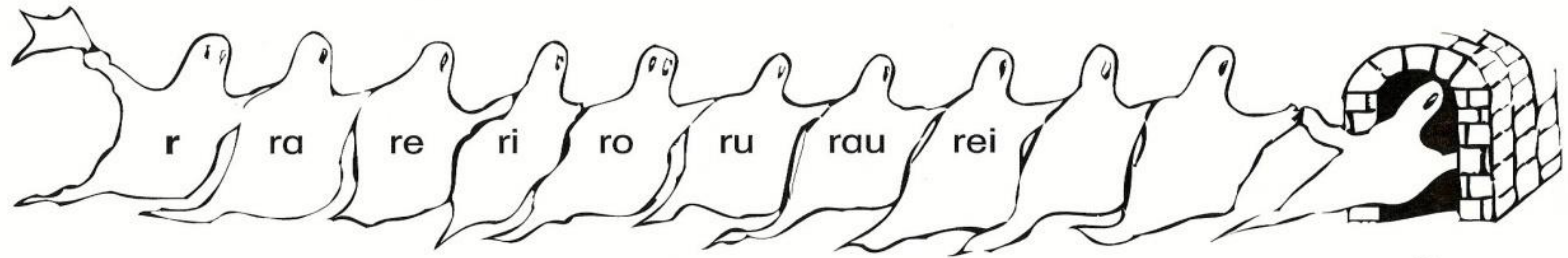
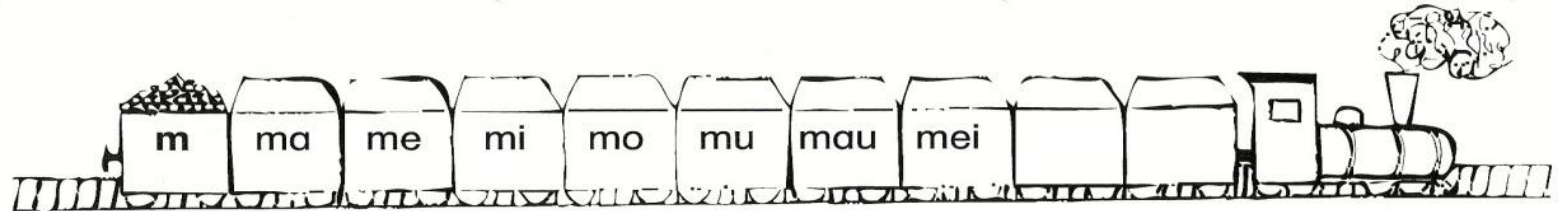
Lautgebärden

- erleichtern das Einprägen der Buchstaben
- die Synthese wird nebenbei gelernt
- stille Unterrichtsphasen
- machen Spaß!

Lautgebärden



Silbenzug



Wie schnell kannst du die Züge fahren lassen?

_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____
Sekunden	Sekunden	Sekunden	Sekunden	Sekunden	Sekunden	Sekunden



Leseaufbau

ähnliche Wörter 13

Wortmitte 12

Wortanfang 11

qu x y 10

ä ö ü 9

j v ß 8

eu sch el 7

bdg 6

p t k 5

ch w z 4

h en er 3

 2

m r s 1

schwingen



schwingen

- gliedert Wörter in Silben
- langsames und deutliches Sprechen
- verlangsamt die Lautabfolge

Silbenbögen



Die SpielSpirale

Lautgetreue Lese-Rechtschreibförderung Carola Reuter-Liehr

Neuausgabe 39.50€

Wortbilder verinnerlichen

- vorne – Mitte – hinten
- m oder n?
- einprägen – umdrehen
- Köpfe auf die Arme
- Computer hochfahren

15 Minuten Pause



Folge deinen Träumen!

Bücher sind
Schokolade für die Seele.
Sie machen nicht dick.
Man muss nach dem Lesen
nicht die Zähne putzen.
Sie sind leise. Man kann sie
überallhin mitnehmen,
und das ohne Reisepass.

Bücher haben aber
auch einen Nachteil:
Selbst das dickste Buch hat
eine letzte Seite, und
man braucht wieder
ein neues.

Haben wir genug Zeit für
das Lesen eingeplant?



Unsere Klassenregeln

- gilt allen
- ist so viel Quatsch machen
- freundlich und freundlich
langsam und langsam
- Ordnung im Klassenzimmer
- nicht raufen
- streiken

richtig schreiben

V	u	u	u	u
u	u	u	u	u
u	u	u	u	u
u	u	u	u	u



Bürozeit - Woche 18

Name: _____

18.11.2018

Die Kinder haben einen Plan für und können die Arbeit machen. Das ist ein sehr wichtiger Schritt. Die Kinder haben einen Plan für und können die Arbeit machen. Das ist ein sehr wichtiger Schritt. Die Kinder haben einen Plan für und können die Arbeit machen. Das ist ein sehr wichtiger Schritt.

CAROLIN









Kinderbücher
Spielecke

2009

September 2009						
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

Oktober 2009						
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

November 2009						
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

ORIGINAL AUTHORIZED BY THE
GREAT OUTDOORS
97

esprit

LI&C

cp







Die Motoren nehmen sich
in ihren Hauptphasen die
Kraft aus dem Motor und
übertragen sie auf die Pleuel-
stangen, das ist die Pleuel-
stange, die die Pleuel-
stange mit dem Pleuel-
bolzen verbindet.

10. 11. 2004



furchtlosen zwei von Bahnsteig 3



Billy und sein bester Kumpel Pommes – das sind die furchtlosen zwei von Bahnsteig 3. Ob sie sich mit anderen Tauben anlegen oder den Bahnhofswärter mit einer gezielten Kack-Attack in die Flucht schlagen – so schnell lassen sich die beiden nicht unterkriegen! Bis eines Tages plötzlich alle Tauben vom Bahnsteig verschwunden sind. Jemand scheint sie entführt zu haben! Im Sturzflug folgen Billy und Pommes der Spur der Entführer ...

Nur 2 Kinder aus der gleichen Klasse!

	Name	Klasse
1	Max	1a
2	Felix	1a
3	Bleron	2b
4	Philipp	2b
5	HA/VIV	2+3 Klasse



Petronella Apfelmus ist eine Apfelbaumh... ganz standesgemäß wohnt sie in einem A... genießt sie die Ruhe - bis eines Tages F... Kuchenbrand mit den neugierigen Zwi... Luis in das benachbarte Müllerhaus e... allerlei Hexenspek versucht Petrone... Mieter zu vertreiben. Doch eines T... Kinder plötzlich in ihrem Wohnzimmer... stellt die kleine Hexe fest, dass i... gefallen ...

Nur 2 Kinder aus der gleichen K...

	Name	Kla
1	Klara	1b
2	ELIF	1b
3	Greta	1a
4	Romy	1a
5	RENZO	2a
6		







Wasser Tasse
Zimmer Kasse
bt

Kinderbuch

Kindergarten

Kindergarten



Das magische Baumhaus

Im Auge des Wirbelsturms

Mitten in der Prärie ist das magische Baumhaus von Philipp und Anne gelandet. Dort entdecken die Geschwister eine Schule mit nur drei Kindern! In der darauffolgenden Nacht geraten sie und ihre drei Freunde in große Gefahr. Ein Wirbelsturm taucht am Horizont auf und bewegt sich rasend schnell auf die Schule zu. Werden sie sich rechtzeitig auf die Flucht machen können? Wie können sie sich rechtzeitig zur Sicherheit bringen können?

Im Band 20 geht es weiter mit der Reise im magischen Baumhaus! Rätselhafte Abenteuer in anderen Welten und längst vergangenen Zeiten erwarten dich auch in den nächsten Bänden.

Lesesalter ab 8 Jahren

Das magische Baumhaus

Im Auge des Wirbelsturms

Mary Pope Osborne

Das magische Baumhaus 20

Das magische Baumhaus



Lesepatinnenplatz

Lesepatinnenplatz

Lesepatinnen



Lesen. Das Training

Klasse 2/3

Teil 1 Fertigkeiten



der Frosch lernt...

Sechs Runden Lesespaß

- Geschichten lesen
- Können testen
- Punkte sammeln

Dieses Heft gehört 

Name:



Lesen wie ein
Weltmeister

Klasse 4

Buchstabenpaare

Hüpfen mit den Augen von einem Buchstaben links zum gleichen Buchstaben rechts. Einmal links, einmal rechts.

3



A H I F

A H I F

A B C O R

A B C O R

W U D P Q E

W U D P Q E

Q I R M W Z

Q I R M W Z

Schaukellied

Hüpfen mit den Augen hin und her.

4

Fichten	schaukeln,
Linden	schaukeln.
Sanft	im Winde
hin	und her.

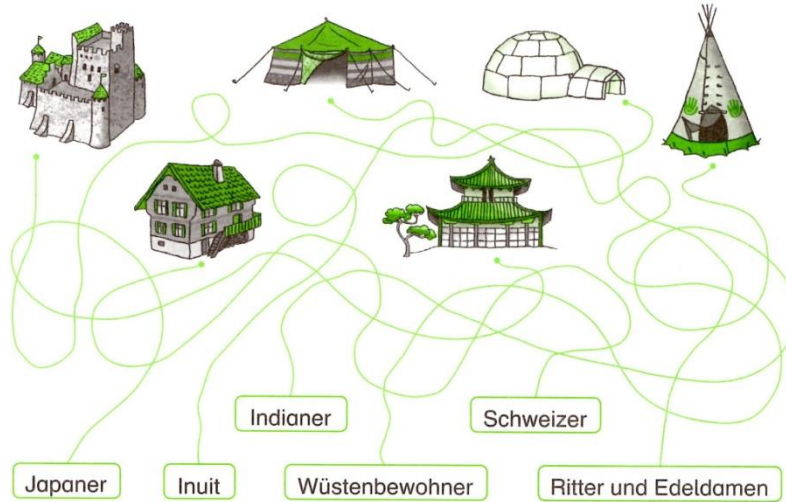
Du musst	schaukeln,
ich muss	schaukeln.
Alles	schaukelt
hin	und her.

Zum Aufwärmen: Fitness-Training für die Augen

Wer wohnt wo

Folge mit den Augen. Wenn nötig, nimm einen Finger zu Hilfe.

1



Keine Freundschaft

Folge der Schrift mit den Augen. Lies mehrmals.

2

Der Bleistift mag den Spitzer nicht.
 Den findet er gemein.
 Der gönnt ihm seine Größe nicht.
 Und spitzt ihn klitzeklein.

Sechs Runden Lesespaß

- Geschichten lesen
- Können testen
- Punkte sammeln

Dieses Heft gehört 

Name:



Lesen wie ein
Weltmeister

Klasse 4

Leseklasse

Lesen.
Das Training

Teil 2

Geläufigkeit

Leseheft

ab Klasse 2



Leseklasse

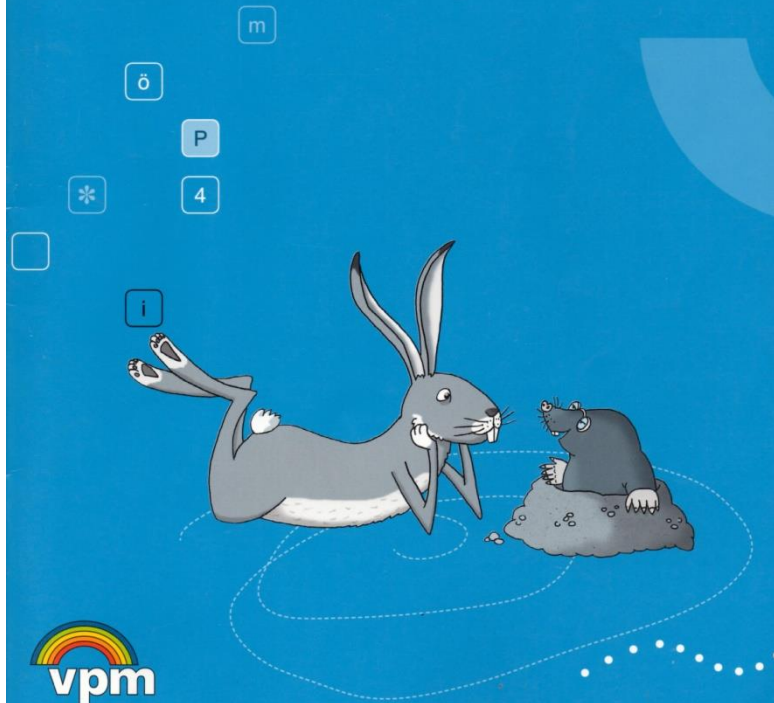
Lesen.
Das Training

Teil 2

Geläufigkeit

Protokollheft

ab Klasse 2



Kreuze an

11

Weißer Kreide wird aus Joghurt hergestellt.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Autos und Fahrräder sind aus Knetgummi.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Telefone schmecken sehr lecker mit Senf.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Sonntags gehen Kinder nicht in die Schule.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Milch besteht aus geschmolzenem Schnee.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Ein Sonnenbrand ist gefährlich für die Haut.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Omas und Opas waren auch einmal Kinder.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Ich konnte alle Sätze auf dieser Seite lesen.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Lies mal 3. jandorfverlag

Name:
Vorname:



Test 3

Lese-Text: Die Giganten des Meeres

Wasser spritzt in die Höhe – wie aus einem Springbrunnen. An der Wasseroberfläche taucht kurz etwas auf, verschwindet wieder und plötzlich ist sie zu sehen: die riesige Schwanzflosse des Buckelwals. Auf diesen Moment haben die Passagiere an Bord des Schiffs gewartet. Sie sind aufs Meer gefahren, um Wale zu beobachten. Mit etwas Glück sehen sie nicht nur, wie die Tiere kurz zum Atmen auftauchen, sondern wie sie scheinbar spielerisch mit dem ganzen Körper aus dem Wasser springen.

Bei solchen Sprüngen muss der zwischen 13 und 18 Meter lange Buckelwal viel Gewicht bewegen: bis zu 30 Tonnen. Damit ist er aber lange noch nicht so schwer wie der

- 10 **Blauwal:** Er wird bis zu 30 Meter lang und kann bis zu 150 Tonnen auf die Waage bringen. Der Blauwal ist das größte Tier, das jemals auf der Erde gelebt hat. Seit etwa 60 Millionen Jahren leben er und seine Artgenossen im Wasser. Allerdings stammen die Wale von Landtieren ab. Als sie ins Wasser gingen, verloren sie ihr Fell. Dafür bekamen Wale eine dicke Speckschicht. Die Hinterbeine verschwanden und die Vorderbeine
- 15 verwandelten sich in Flossen. Das Schwanzende wurde zur Antriebsflosse und die Nasenlöcher wanderten vom Gesicht auf den Kopf. So können Wale leichter Luft holen. Denn während Fische Sauerstoff aus dem Wasser aufnehmen können, muss der Wal zum Atmen auftauchen. Und noch etwas unterscheidet Wale von anderen Meeresbewohnern: Wale legen keine Eier. Ihre Jungen wachsen im Bauch der Mutter
- 20 heran und werden nach der Geburt gesäugt. Wale sind Säugetiere! Weltweit gibt es etwa 80 verschiedene Arten von Walen. Sie werden in zwei Gruppen eingeteilt: Zahnwale und Bartenwale. Bartenwale haben nicht etwa einen Schnauzer, Kinn- oder Backenbart. Sie heißen so, weil sie keine Zähne, sondern Barten haben. Das sind bewegliche Hornplatten, die vom Oberkiefer herabhängen. Wenn die Bartenwale
- 25 hungrig sind, nehmen sie ein Maul voll Wasser. Durch die Barten drücken sie es wieder hinaus und dabei bleiben dann kleine Fische und Krebschen hängen. Die meisten Großwale sind Bartenwale. Zu den Zahnwalen gehört auch der Delfin. Und der Schweinswal. Er ist mit etwa 50 Kilogramm ein Leichtgewicht und fühlt sich deshalb auch in flachen Meeren wie der Nord- und Ostsee wohl.
- 30 Buckel- und Grauwale verbringen den Sommer am Nord- oder Südpol, wo es jede Menge Krillkrebsechen gibt. Dort fressen sie sich Vorratsspeck an. Den brauchen sie, um den Winter in wärmeren Meeren zu überleben. In diesen Meeren gibt es wenig Nahrung für die Wale, aber sie müssen dorthin. Denn im Winter bringen sie ihre Jungen zur Welt. Und für die Kleinen ist das Wasser an den Polen zu kalt, weil sie noch keine
- 35 Speckschicht haben. Bis zu 20 000 Kilometer müssen die Grauwale deshalb im Jahr zurücklegen. Welch eine lange Reise!



Lese-WM

Name:
Vorname:

Giganten der Meere – Verständnisfragen A

Test 3

1. Welches ist das größte Tier der Erde?

- Der Buckelwal A
Der Blauwal B
Der Grauwal C

2. Seit wie vielen Jahren leben die Wale im Wasser?

- Seit 60 Millionen Jahren A
Seit 16 Millionen Jahren B
Seit 6 Millionen Jahren C

3. Wo befindet sich das Atemloch des Wals?

- Unter dem Kinn A
Auf dem Kopf B
Zwischen den Augen C

4. Wale sind

- Fische A
Säugetiere B
Vögel C

5. Wie viele Arten von Walen gibt es auf der Welt?

- Etwa 80 A
Etwa 48 B
Etwa 12 C

6. Zu welcher Gruppe gehören die Delfine?

- Zu den Bartenwalen A
Zu den Zahnwalen B
Zu den Gebisswalen C

7. Welcher Wal fühlt sich in der Nord- und Ostsee wohl?

- Der Kuhwal A
Der Schweinswal B
Der Ziegenwal C

8. Wann bringen Wale ihre Jungen zur Welt?

- Im Frühling A
Im Sommer B
Im Winter C



Verständnisfragen
WM-Punkte:



Antolín

- über 60 000 Titel
- Preise
 - Schullizenz 169€
 - Klassenlizenz 35€
 - Schulträgerlizenz 85€ pro Schule
- Schroedel-Verlag, www.antolin.de



HOGREFE
FÖRDER-
PROGRAMME

LESESPIELE mit Elfe und Mathis

Alexandra Lenhard
Wolfgang Lenhard
Petra Küspert

Computerbasierte Leseförderung
für die erste bis vierte Klasse

MANUAL



LEITFADEN BERN BERG PARIS BRNO PRAG TORONTO BOSTON MELBOURNE KÖLN/GENÈVE STOCKHOLM FORNÄLL HELSINKI

HOGREFE 

Lesen. Das Training

Klasse 2/3

Teil 3

Strategien

d

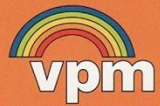
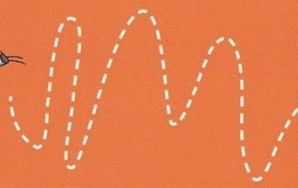
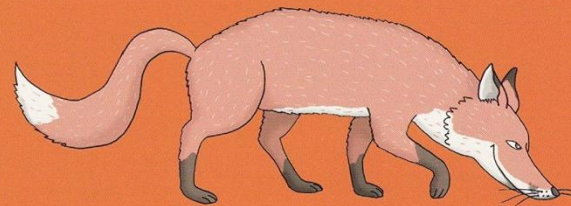
i

a

s

3

M



Christel

Kooperativer Unterricht in der Grundschule

Teamarbeit als Motor
für individuelles Lernen

Reinhard Bochmann/Ruth Kirchmann



NDS
Neue Deutsche Schule
Verlagsgesellschaft mbH

Kooperativer Lesezirkel

Leser

Arbeiter = Zusammenfasser

Fragensteller

Zeitwächter

>>Rollenwechsel im Kreis!



1. Die Erde ist ein Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen.
2. Die Erde ist ein Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen.
3. Die Erde ist ein Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen.
4. Die Erde ist ein Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen.
5. Die Erde ist ein Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen.

6. Die Erde ist ein Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen.
7. Die Erde ist ein Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen.
8. Die Erde ist ein Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen.
9. Die Erde ist ein Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen.
10. Die Erde ist ein Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen.

11. Die Erde ist ein Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen.
12. Die Erde ist ein Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen.
13. Die Erde ist ein Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen.
14. Die Erde ist ein Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen.
15. Die Erde ist ein Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen.

LRS-Förderzeiten



Organisationsideen

parallele Deutschstunden

klassische Förderstunde

individuelle Förderung

innere Differenzierung

Förderstunde Lesen – Kriterien –

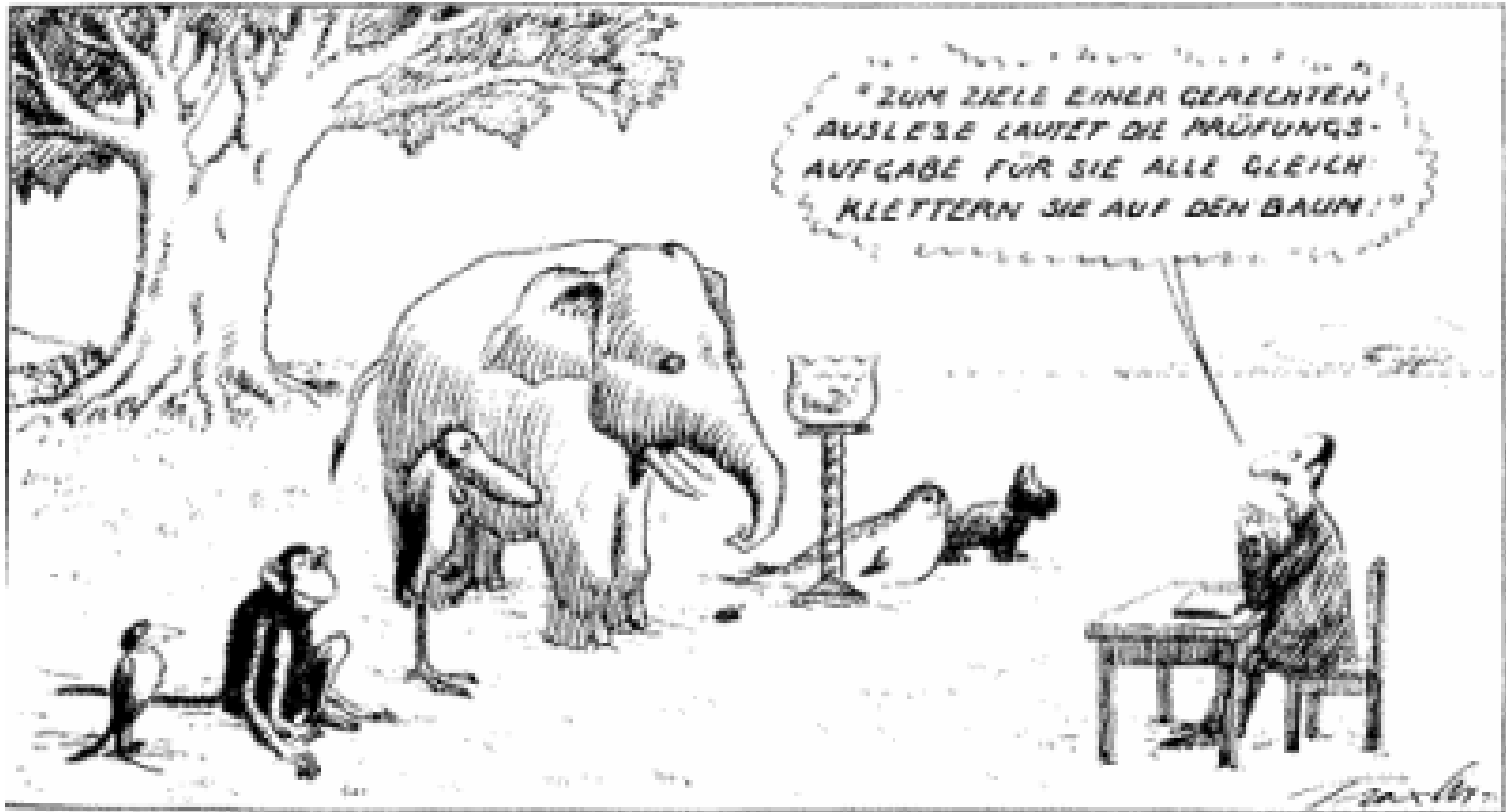
- diagnosegeleitet
- kleine Gruppen
- kurze Zeiträume
- ritualisierter Ablauf
- Evaluation mit 1 Minuten Lesetest
- Spaß

Förderstunde Lesen – Beispiel –

- 15 Minuten Lesezeit
- 5 Minuten Blicksteuerung
- 5 Minuten Lese-WM Genauigkeit
- 15 Minuten Lese-WM Verständnis
- 5 Minuten Partnerlesehefte

Tipps für den Schulalltag

- Schriftgröße A4>>>A3
- mehrfach!!! vorlesen
- mehr Zeit in Klassenarbeiten
- Gespräche
- Zu viel Üben bringt nichts!
- Erfolg macht stark!
- Verwaltungsvorschrift



Chancengleichheit von Hans Traxler

in: Michael Klant [Hrsg.] , Schul-Spott:

Karikaturen aus 2500 Jahren Pädagogik, Fackelträger, Hannover 1983, S. 25



Einladung in die Leseklasse am Dienstag, 9. Mai 2017

8.15 Uhr Gespräch

8.45 Uhr Deutschunterricht

und wer noch mehr Zeit hat:

9.50 Uhr – 10.10 Uhr Bürozeit

LRS-Was kann die Schule tun?

Teil 2: Schreiben lernen

Mittwoch, 31. Mai 2017

14.30 - 17.00 Uhr



Viel Erfolg beim Lernen
mit LRS-Kindern!